

## **Ringelnatz, Joachim: Deutsche Sommernacht (1908)**

- 1 Wenn die Pfirsichpopos
- 2 Sich im Sekt überschlagen.
- 3 Und der Teufel legt los,
- 4 Uns mit Mücken zu plagen.
- 5 Und wir füllen einmal reichlich bloß
- 6 Einem Armen Tasche und Magen.
  
- 7 Doch es blähn sich Männerbäuche.
- 8 Tabakblau hängt sich an Sträuche.
- 9 Wenn wir dann die Jacken ausziehn,
- 10 Und ein Bratenduft poussiert Jasmin – –
  
- 11 In das dunkle Umuunsschweigen
- 12 Senden zwei entfernte Geigen
- 13 Schwesterliche Melodie.
- 14 Uns durchglüht ein Urgedanke.
- 15 Und es wechseln runde, schlanke
- 16 Frauenbeine Knie um Knie.
  
- 17 Und auf einmal lacht die Runde,
- 18 Weil ein Herr aus einem Hunde
- 19 Hinten einen Faden nimmt.
  
- 20 Wenn dann wirklich alles, alles lacht,
- 21 Dann ist jene seltne deutsche Nacht,
- 22 Da mal alles stimmt.

(Textopus: Deutsche Sommernacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42937>)